

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 03.06.2020, 19:00 Uhr,  
in der Mensa der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Maïke Eilers, Abickhåfe (Vorsitzende)  
Maïke Behrens, Friedeburg  
Kirsten Getrost, Horsten  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Burkhard Putschke, Friedeburg  
Habbo Reents, Dose (Vertretung für Ratsherrn Stefan Meyer)  
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich**

Silke Cascioli, Kindergartenelternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich**

Dennis Harms, Jugendbürgermeister

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
Techn. Angest. Björn Rippen (zu TOP 6)  
GAR Nils Janßen (zugleich Protokollführer)

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 25.05.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt.**

### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2020**

---

Rfrau Getrost wies darauf hin, dass sie bei TOP 7 beantragt hätte, über die Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen.

GAR Janßen erklärte, dass dieser Fehler schon korrigiert worden sei.

**Das Protokoll der Sitzung vom 11.03.2020 wurde mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.**

### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

### **TOP 6            Planung eines Gesamtkonzeptes für die KiTa Hollerbusch Vorlage: 2020-059**

---

Techn. Angest. Rippen stellte die Planungen für die Renovierung der KiTa Hollerbusch vor.

Auf Nachfrage von Rfrau Heeren berichtete techn. Angest. Rippen, dass in der Wohnung ein Gruppenraum zur Größe von 50m<sup>2</sup> eingerichtet werden könne. In der Kostenschätzung seien die Kosten für den Austausch der Fenster berücksichtigt. Für die Elektro-Planung und für die Haustechnik würden Sonderingenieure als weitere Fachplaner hinzugezogen.

Rh. Putschke begrüßte im Namen der SPD-Fraktion das Konzept, bei dem die Wohnung mit eingebunden worden sei und der Altbaubestand insgesamt modernisiert werde. Er bitte darum, den Fraktionen bis zur VA-Sitzung die Kostenaufstellung für die Kalkulation zur Verfügung zu stellen. (*Anmerkung der Verwaltung: Die Kostenschätzung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*)

Auf Nachfrage von Rh. Putschke erklärte der BM, dass durch den Umbau der Einrichtung im Außenbereich kaum Veränderungen notwendig seien, da bereits jetzt für alle KiTa-Gruppen entsprechende Außenflächen zur Verfügung stünden.

Rh. Putschke erkundigte sich, ob während der länger andauernden Umbauphase die Übergangslösung mit den Containern aufrechterhalten werden dürfe. GAR Janßen erklärte, dass die Verwaltung bzgl. der Umsetzung des Gesamtkonzeptes im Austausch mit der Landesschulbehörde stehe und es sinnvoll sei, während der Bauphase dort Gruppen abschnittsweise unterzubringen.

Rfrau Getrost stellte in Frage, ob gem. des Beschlussvorschlages die Umsetzung der Renovierung bis zur Entscheidung über die investiven Maßnahmen zurückgestellt werden solle. Der BM gab zu bedenken, nicht dem Beschluss im Finanzausschuss vorwegzugreifen, auch bei anderen Entscheidung über investive Maßnahmen sei so verfahren worden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 25.05.2020 wurde mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Dem Gesamtkonzept für die Renovierung der KiTa Hollerbusch wird zugestimmt. Erst nach Festlegung der investiven Maßnahmen für 2020 wird eine Ausschreibung durchgeführt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

**TOP 7 Wahl zum 5. Friedeburger Jugendparlament  
Vorlage: 2020-060**

---

GAR Janßen stellte das nachfolgende Wahlergebnis der 5. Friedeburger Jugendparlamentswahl vor, das der Wahlausschuss heute als vorläufig festgestellt hätte:

Vorläufige Besetzung des Jugendparlaments:

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Anzahl der gültigen Stimmen</b>
1	Hergen von Heimburg	53
2	Marieke Schoon	42
3	Ole Weber	37
4	Lennart Lueder	35
5	Nando Cordes	34
6	Deike Köster	33
7	Flora Dirks	25
8	Lukas Schneidewind	24
9	Peter Seter	23

Reihenfolge der Nachrücker:

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Anzahl der gültigen Stimmen</b>
10	Dennis de Vries	20
11	Eric-Daniel Stecher-Thiel	10
12	Lenn-Eric Salmen	10
13	Justin Behrens	10
14	Marius Vogeler	9
15	Jannis Rutkowski	6

Von insgesamt 967 Wahlberechtigten hätten 124 Jugendliche von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht (=12,82 %).

Jugendbürgermeister Dennis Harms erklärte, er sei mit dem Wahlergebnis zufrieden. Aufgrund der Corona-Lage sei es nicht möglich gewesen, in den Schulen für die Wahl zu werben. Auch hätten die Kandidatinnen und Kandidaten nicht die Möglichkeit gehabt, sich in einer Vorstellungsrunde persönlich vorzustellen.

Rfrau Heeren zeigte sich erfreut darüber, dass sich so viele junge Menschen für die Wahl zur Verfügung gestellt hätten.

Der Bericht über das Wahlergebnis der 5. Friedeburger Jugendparlamentswahl wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 8 Aktuelle Situation der Notbetreuung in den gemeindlichen Kindertagesstätten  
Vorlage: 2020-057**

---

GAR Janßen berichtete über die aktuelle Situation der Notbetreuung in den gemeindlichen Kindertagesstätten.

Der BM dankte den Erzieherinnen in den Einrichtungen für die Umsetzung der Notbetreuung. Er äußerte sich kritisch dazu, dass die Verordnungen der Landesregierung vielfach sehr kurzfristig

in Kraft treten würden und häufig dann sehr spontan und schnell umgesetzt werden müssten. Dies sei bislang allerdings sehr gut gelungen.

Rh. Putschke begrüßte es, dass die besonderen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt worden seien. Auch für die Kinder bringe die Notbetreuung eine Veränderung mit sich. Er habe persönlich erfahren, dass die Notbetreuung gut umgesetzt werde und die Erzieherinnen gute Arbeit leisten würden.

Auf Nachfrage von Rh. Putschke erklärte der BM, dass es noch kein Konzept gebe, wie der eingeschränkte Betrieb in den KiTas mit dem vorhandenen Personal umgesetzt werden könne, da einige Stellen unbesetzt seien und einige Kräfte aufgrund von Vorerkrankungen nicht für die Betreuung am Kind eingesetzt werden dürften.

Rfrau Heeren bedankte sich im Namen der CDU-Fraktion für die gut geleistete Arbeit in den KiTas und Schulen.

Der Bericht über die aktuelle Situation der Notbetreuung in den gemeindlichen Kindertagesstätten wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

## **TOP 9                    Grundschulbetrieb während der Corona-Pandemie**

### **Vorlage: 2020-058**

---

GAR Janßen berichtete über den aktuellen Grundschulbetrieb während der Corona-Pandemie.

Frau Felsmann ergänzte, dass die Schulen mit der Verwaltung gut auf gleicher Basis zusammenarbeiten würden, auch wenn es bei den einzelnen Grundschulstandorten seine Besonderheiten gebe. Sie bat die Elternvertretung bzw. die Verwaltung nochmals die Eltern dafür zu sensibilisieren, dass die Kinder im Schulbus aufgrund des nicht einzuhaltenden Abstands eine Mund-Nasen-Abdeckung tragen müssten. Gerade mit der steigenden Zahl der Kinder, die am Präsenzunterricht teilnehmen müssten, könne der Abstand in den Bussen nicht eingehalten werden.

Frau Felsmann richtete ihren Appell an die Politik, dass die Umsetzung des Digitalpaktes dringend notwendig sei. Die aktuelle Situation mit dem Home-Schooling zeige, wie wichtig der Einsatz von EDV an den Schulstandorten sei.

Der BM betonte, dass durch die Corona-Situation der digitale Austausch wichtiger denn je geworden sei und die Pläne für die EDV-Ausstattung in den Schulen über den Digitalpakt umgesetzt werden müssen.

Der BM dankte den Kräften in den Schulen, die als Team die neuen Herausforderungen erfolgreich umsetzen würden.

Auf Nachfrage von Rfrau Eilers erklärte Frau Felsmann, dass es aus pädagogischen Gründen sinnvoller sei, den Präsenzunterricht und das Home-Schooling täglich und nicht wöchentlich zu wechseln. Auch wenn es hierzu noch keinen Erlass gebe, sei davon auszugehen, dass die Einschulungsveranstaltungen in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form stattfinden könnten.

Frau Felsmann berichtete auf die Anfrage von Rfrau Getrost, dass generell eine Betreuungszeit von 8.00 bis 13.00 Uhr gelte. Sofern es bei berufstätigen Eltern zu Engpässen käme, würde auch über dieses Zeitfenster hinaus eine individuelle Betreuungsmöglichkeit gefunden werden.

Der Bericht über den Grundschulbetrieb während der Corona-Pandemie wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

## **TOP 10 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 11 Anfragen und Anregungen**

---

Auf Nachfrage von Rh. Putschke erklärte der BM, dass trotz der noch zur Verfügung stehenden Kindergartenplätze in den Einrichtungen an dem beschlossenen Konzept zum Ausbau der KiTas festgehalten werden müsse, da die Gemeinde zum Sommer keine freien Krippenplätze anbieten könne. Insofern sei der Umbau des Pastorenhauses in Reepsholt mit der Schaffung zusätzlicher Krippenplätze notwendig.

Rh. Putsche wies auf zwei von Rfrau Hildebrandt zur Verfügung gestellte Broschüren zum Thema Insektenvielfalt hin, die kostenlos über den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz bezogen werden könnten.

Rfrau Getrost erkundigte sich, ob in den Sommerferien in den KiTas eine Notbetreuung vorgesehen sei. GAR Janßen erklärte, dass die Einrichtungen in den Sommermonaten generell nur für 3 Wochen schließen würden. Parallel werde auch angedacht, die alljährliche Ferienbetreuung unter Beachtung der aktuellen Abstands- und Hygienebestimmungen anzubieten.

Frau Cascioli bedankte sich im Namen aller Eltern, dass die Notbetreuung so gut umgesetzt werde.

Frau Cascioli wies auf die notwendigen Umbaumaßnahmen in der KiTa „Am Glockenturm“ hin.

Frau Cascioli berichtete, dass es im „Normalbetrieb“ bei der KiTa „Hollerbusch“ häufig zu Parkplatzproblemen käme und Eltern häufig an der Straße parken müssten. Sie regte an, weitere Parkplätze in der Straße „Bauernstücke“ einzurichten bzw. die Geschwindigkeit an der Friedeburger Hauptstraße in Höhe der KiTa auf 30 km/h zu reduzieren.

## **TOP 12 Schließung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende schloss um 20:15 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer